

T. A. 76294

MAX LEHR'S

DRESDEN 24. 9. 98.
LIEBIGSTRASSE 15

Hochachtungsvoll
Ihre Diener:

Es ist mir sehr angenehm zu hören, dass Sie die
unwürdige Behandlung des Heuses in der
Königsstrasse danken. Ich habe am 21. aus
Stettin geschickt und lag bis jetzt an einer
schweren Halsentzündung darnieder.

Ich habe sehr viele Briefe erhalten und weiß
ganz genau, wie es Ihnen in der
Königsstrasse geht. Ich habe mich sehr
über Ihre Behandlung danken und Sie
in Wien zu sein, möchte ich
ganz genau wissen und es wäre mir
sehr lieb, wenn Sie es mir
sagen könnten. Ich habe sehr
ganz genau wissen und es wäre mir
sehr lieb, wenn Sie es mir
sagen könnten. Ich habe sehr
ganz genau wissen und es wäre mir
sehr lieb, wenn Sie es mir
sagen könnten.

von wasmag ich nicht anzugehen.

aber ich habe bestialisch gewütet mich aber im Jahre
1848 die Sache eingewunden, Daygalt weil er auf den
Joseph das Lichter wouffschick eingest, und weicht von
Körper der pfundliche Kunst von William Ritter in
die Gazette des Beux-Arts Klinger als von best
d'artelaten einstellt, die die Leute über sich andern
waschen wüßten. Ich habe schon etwas über mehrere
Köpfe gelesen, was die Wappzeit in höchstwillige,
was Wissen wird angeordnet.



die Rembrandt - Kupferstichung müßten Sie sich
überhaupt ansehen, schon in Ihrer Signatur als
Vater Ihres Herrn Katers, aus dieser Sammlung
überhaupt einige Zeichnungen dort sind. 123 die schönsten
Lichter sind über 200 Zeichnungen! Man wird man das
je wieder zusammenfinden?

Mit freundlichen Grüßen an Sie

John Van Graft and John Van Graft
son of

Yours affectionately
M. L. L.

1898

Lehr, M., Dresden

27. Sept.

Sept.

